

## Allgemeine Informationen

Samstag, 30. November, Kulturpark Zürich, Raum 13

### Herausforderungen und Perspektiven

- 9.00 **Einleitung**  
Andrea Lang, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft
- 9.30 **Wozu sich engagieren? - Theologischer Impuls**  
Arlinda Amiti, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft
- 11.00 **Projekte muslimischer Vereine im sozialen Bereich – Erfahrungen und Herausforderungen**  
Adem Kujovic, Projektleiter Ummah und DIGO Jugend  
Tuncay Kaptan, Co-Präsident Tasamouh Biel
- 12.30 **Mittagspause**
- 14.00 **Soziales Handeln und Öffentlichkeitsarbeit**  
Nicole Freudiger, Redaktorin/Produzentin SRF, Fachredaktion Religion
- 15.30 **Fazit und Evaluation**  
Andrea Lang, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft
- 16.00 **Ende**

### Kursort und Daten

Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich, Raum 13

Samstag, 16. November 2019, 9:00 - 16:00 Uhr

Freitag, 29. November 2019, 9:00 - 16:00 Uhr

Samstag, 30. November 2019, 9:00 - 16:00 Uhr

### Kosten und Einschreibung

CHF 100 pro TeilnehmerIn für alle drei Tage

Die Teilnahme ist nur am gesamten Workshop (drei Tage) möglich

Einschreibung über das [Online-Formular](#)

### Kontaktperson

Andrea Lang - [andrea.lang@unifr.ch](mailto:andrea.lang@unifr.ch)

Das Projekt «Muslimische Organisationen als gesellschaftliche Akteure» wird unterstützt durch

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Migration SEM

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

UNI  
FR

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

### Workshop

## Anerkennung sozialen Handelns?

## Herausforderungen und Perspektiven für muslimische Organisationen

Samstag 16. November, Freitag 29. November und Samstag 30. November 2019, 9:00 bis 16:00 Uhr

Kulturpark Zürich

SCHWEIZERISCHES ZENTRUM FÜR ISLAM UND GESELLSCHAFT (SZIG)

 **VIOZ**  
Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich

 **vam**  
Verband aargauer muslimen

 **DIGO**  
Dachverband islamischer Gemeinden der Ostschweiz und des Fürstentums Liechtenstein

## Informationen zum Workshop

### Inhalt

Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern wurden staatliche Sozialsysteme in der Schweiz relativ spät, im 20. Jahrhundert, eingeführt. Private Initiativen, auch von religiösen Gemeinschaften, spielten bei der Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung eine wesentliche Rolle. Religiöse Gemeinschaften und Organisationen treten auch heute noch als wichtige und sogar anerkannte Partner und Anbieter von sozialen Diensten hervor. Oft im Einklang mit den lokalen Gegebenheiten leisten religiöse Organisationen wirkungsvolle soziale Unterstützung. Auch aus staatlicher Sicht werden religiöse Gemeinschaften zudem immer stärker als soziale Dienstleister wahrgenommen.

Die Verteilung von Lebensmitteln oder Kleidung an die Bedürftigsten, Bildungs-, Freizeit- und Informationsangebote für Neuzugewanderte, Nachhilfeunterricht und Unterstützung für junge Menschen sind einige der von muslimischen Organisationen angebotenen Dienste. Verantwortliche aus muslimischen Vereinen können aber auch als «Brücke» zwischen Menschen in Not und dem Staat fungieren und die Hilfesuchenden an die zuständigen staatliche Stellen weiterleiten.

Hauptziel des dreitägigen Workshops ist es, die Rolle, die muslimische Organisationen im Bereich sozialen Handelns spielen, zu reflektieren, einige ihrer Angebote kennenzulernen und im Vergleich mit Beispielen aus anderen Religionen zu betrachten sowie einen Rahmen für Fragen und Diskussionen zu bieten.

### Ziele

- Den Beitrag von Religionsgemeinschaften zum Sozialsystem in der Schweiz beleuchten.
- Formen der (interreligiösen) Zusammenarbeit diskutieren.
- Soziale Angebote muslimischer Organisationen kennenlernen.

### Zielgruppen

- Vereinsvorstehende, Leitende von Jugend- und Frauengruppen, ReligionslehrerInnen, Imame und weitere Personen, die sich im Bereich des sozialen Handelns im Verein und in der Gesellschaft engagieren
- Fachpersonen aus den Bereichen Soziales, Integration und Freiwilligenarbeit
- Weitere am Thema interessierte Fachpersonen

## Programm

### Samstag, 16. November 2019, Kulturpark Zürich, Raum 13

## Soziales Handeln als gesellschaftliches Engagement

**9.00 Einführung und Ziele der Weiterbildung**  
Andrea Lang, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft

**9.45 Soziales Handeln – Wovon sprechen wir?**  
Walter Schmid, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

**11.15 Der Beitrag von Religionsgemeinschaften zum Sozialsystem in der Schweiz**  
Walter Schmid, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

**12.30 Mittagspause**

**14.00 Engagement im Freiwilligenbereich – Chancen und Grenzen**  
Laura Tommila, Geschäftsleiterin der Fach- und Koordinationsstelle ZiAB

**15.00 Arbeiten mit Freiwilligen – Motivation und Herausforderungen**  
Nicole Marthaler, Leiterin Bereich Personal und Freiwillige, Caritas Zürich

**15.45 Zwischenfazit**  
Andrea Lang, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft

**16.00 Schluss**

### Freitag, 29. November 2019, Kulturpark Zürich, Raum 13

## Gesellschaftliche Anerkennung und interreligiöse Zusammenarbeit

**9.00 Einführung**  
Andrea Lang, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft

**9.15 Gesamtgesellschaftliche Leistungen von Religionsgemeinschaften**  
Matthias Inniger, Theologe

**11.15 Fürsorgedienste jüdischer Gemeinschaften**  
Gabrielle Rosenstein, Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen VSJF

**12.30 Mittagspause**

**14.00 Zusammenarbeit in der Asyl- und Flüchtlingshilfe ausgehend von der interreligiösen Erklärung**  
Silvana Menzli, Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund SEK

**15.45 Zwischenfazit**  
Andrea Lang, Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft

**16.00 Schluss**